



Fokussiert

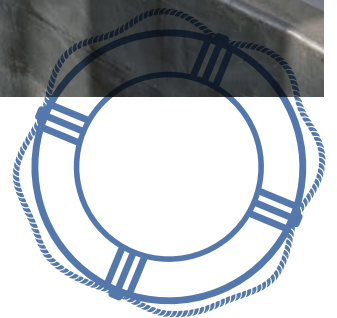
«Für mich ist der Verein wie eine Familie»

Focalisé

«Pour moi, la société, c'est comme une famille»

Focalizzato

«Per me la società è come una grande famiglia»





Liebe Rettungsschwimmerinnen
Liebe Rettungsschwimmer

Wir stehen am Beginn einer neuen Badesaison. Ich geniesse gerade den Blick aus dem Fenster und mir lachen Sonnenstrahlen, umrahmt von einem makellos blauen Himmel, entgegen. Wer träumt da nicht von der neuen Badesaison, in der wir die Nähe zum Wasser geniessen und Energie auf-tanken? Dafür setzen wir uns als SLRG ein. Freiwillig und für die Sicherheit unserer Mitmenschen.

Wenn ich freiwilligen Einsatz sage, dann meine ich jedes einzelne SLRG Mitglied, das seinen Beitrag in irgendeiner Form zu diesem Vorhaben leistet. Der Platz in einem Magazin wird nie dem gerecht, was an allen Ecken und Enden in unserer SLRG geleistet und für dieses grosse Ziel unternommen wird. Ein Beispiel ist die Titelseite aus der Romandie.

Die SLRG Estavayer-le-Lac bereitet sich auf den Sommer vor. Mit ihrem Einsatzboot, mit einer Mannschaft die 24/7 in Bereitschaft abrufbar ist. Wir durften einmal mehr erleben, wie es ist, wenn Wasser und Herzblut sich für die Sicherheit unserer Mitmenschen vermischen. Mir bleibt nur eines zu sagen: Danke allen Rettungsschwimmer:innen und allen, die sich in irgendeiner Form für die Wassersicherheit einsetzen.

Viel Spass bei der Lektüre.

Euer Zentralpräsident
Ruedi Schwabe

Chères nageuses sauveteuses,
Chers nageurs sauveteurs,

Une nouvelle saison de baignade est sur le point de commencer. Par la fenêtre, je vois le soleil qui brille et un magnifique ciel bleu. Comment ne pas penser à la nouvelle saison de baignade où nous pourrions profiter de l'eau et refaire le plein d'énergie? C'est pour cela que s'engage la SSS, bénévolement, et pour la sécurité de nos concitoyennes.

Quand je parle d'engagement bénévole, je pense à chaque membre de la SSS qui joue un rôle, quel qu'il soit, dans cette mission. Un magazine ne suffira jamais à rendre hommage à tout ce qui se fait dans notre organisation pour atteindre cet objectif ambitieux. Prenons par exemple l'article à la une qui concerne la Suisse romande.

La SSS Estavayer-le-Lac se prépare à l'été avec son canot de sauvetage et une équipe disponible 24h/24 7j/7. Nous voyons une fois de plus ce que cela donne lorsque l'eau et la passion se rencontrent pour assurer la sécurité de nos concitoyennes. Il ne me reste plus qu'une chose à vous dire: merci à tous les nageurs et nageuses sauveteurs et à tous ceux et celles qui s'engagent d'une manière ou d'une autre pour la sécurité dans l'eau.

Bonne lecture.

Votre Président central,
Ruedi Schwabe

Care nuotatrici di salvataggio,
Cari nuotatori di salvataggio,

una nuova stagione balneare è alle porte. In questo momento mi sto godendo la vista dalla finestra, riscaldata dai raggi di sole incorniciati da un limpido cielo azzurro. Chi non sogna di godersi l'acqua e fare il pieno di energie nella nuova stagione balneare? Per questo noi della SSS ci impegniamo; a titolo volontario e per la sicurezza del prossimo.

Quando parlo di impegno volontario, mi riferisco a ogni singolo membro della SSS che contribuisce in qualche modo a questo progetto. Lo spazio che dedichiamo in una rivista non potrà mai rendere giustizia a ciò che viene fatto ovunque dalla nostra SSS e ciò che viene intrapreso per questo grande obiettivo. Un esempio ne è l'articolo di fondo dalla Svizzera romanda.

La SSS Estavayer-le-Lac si prepara all'estate con la sua barca di servizio e una squadra disponibile 24 ore su 24, 7 giorni su 7. Abbiamo potuto sperimentare ancora una volta ciò che significa unire la passione per l'acqua e la dedizione per la sicurezza del prossimo. Non posso fare altro che ringraziare le nuotatrici e i nuotatori di salvataggio e tutti coloro che in qualche modo si impegnano per la sicurezza in acqua.

Vi auguriamo una piacevole lettura!

Il vostro Presidente centrale
Ruedi Schwabe



FOKUSSIERT

«Für mich ist der Verein wie eine Familie»

FOCALISÉ

«Pour moi, la société, c'est comme une famille»

FOCALIZZATO

«Per me la società è come una grande famiglia»



GEMEINSAM

Gemeinsam stark:
40 Jahre Mitglied beim SRK

EN COMMUN

L'union fait la force:
membre de la CRS depuis 40 ans

IN COMUNE

L'unione fa la forza:
membro della CRS da 40 anni



MITTENDRIN

Zivilcourage braucht mutige Menschen

AU MILIEU

Le courage civil exige des hommes et des femmes qui ont vraiment du cran

AL CENTRO

Il coraggio civile ha bisogno di persone valorose

Impressum | Mentions légales | Sigla editoriale 2|2022

Herausgeber | Éditrice | Editore SLRG SSS, Schellenrain 5, 6210 Sursee, Tel. 041 925 88 77, info@slrg.ch, www.slrg.ch, info@sss.ch, www.sss.ch **Layout, Produktion, Inserate | Mise en page, production, publicité | Layout, produzione, inserzioni** Haller + Jenzer AG, Burgdorf **Redaktion | Rédaction | Redazione** SLRG SSS **Erscheinungsweise | Mode de parution | Frequenza di pubblicazione** 4x pro Jahr | 4x par an | 4x all'anno **Titelfoto | Photo de couverture | Foto di copertina** Guy Perrenoud

«Für mich ist der Verein wie eine Familie»

Kaum kündigt sich der Frühling an, zieht es die Menschen wieder ans Wasser. Höchste Zeit für Gwennaëlle Riedweg und das Seerettungsteam der SLRG Estavayer-le-Lac, mit einer Übung auf dem Neuenburgersee in die neue Saison zu starten.

Text: Mike Sommer
Fotos: Guy Perrenoud

01

DE Beim Debriefing lassen Anaëlle, Benoît, Kévin und Gwennaëlle (v. l.) die soeben beendete Rettungsübung noch einmal Revue passieren.

FR Lors du débriefing, Anaëlle, Benoît, Kévin et Gwennaëlle (de gauche à droite) reviennent sur l'exercice de sauvetage qui vient de se terminer.

IT Durante il debriefing, Anaëlle, Benoît, Kévin e Gwennaëlle (da sinistra) rivedono l'esercizio di salvataggio appena completato.

02

DE Leinen los! Gwennaëlle (rechts) und Anaëlle freuen sich darauf, ihr Know-how in einer Übung auf dem See auffrischen zu können.

FR Larguez les amarres! Gwennaëlle (à droite) et Anaëlle se réjouissent de pouvoir rafraîchir leur savoir-faire lors d'un exercice sur le lac.

IT Gettare le cime! Gwennaëlle (a destra) e Anaëlle non vedono l'ora di rinfrescare il loro know-how in un esercizio sul lago.

Die Uhren wurden gerade auf Sommerzeit umgestellt und die Sonne scheint am blauen Himmel. Aber die Wassertemperatur im Neuenburgersee beträgt erst 8° C. «Je nach Verfassung hält da ein Mensch im Wasser nicht lange durch», sagt Gwennaëlle Riedweg. Die 28-Jährige ist hochkonzentriert, auch wenn das hier eine Übung ist. Die Annahme: Ein Segler ist vom Boot gefallen und treibt weit weg vom Ufer im See. Jemand hat den Notruf 117 alarmiert. Darauf bietet die Kantonspolizei den Seerettungsdienst der SLRG Estavayer-le-Lac auf.

Konzentriert beim Einsatz, Entspannung danach

Jetzt ist ein Team unterwegs zum Verunfallten, der dank seiner gelben Schwimmweste leicht zu finden ist. Bootsführer Kévin Jorand positioniert die «Jonas II» neben Benoît Gentizon, dem Mann im Wasser. Pascal Valin springt ins kalte Nass, schwimmt zu Benoît, erkundigt sich nach dessen Befinden und gibt Zeichen für Gwennaëlle, Kévin und Anaëlle Deschenaux auf dem Rettungsboot: Alles klar zum Bergen! Die drei ziehen Benoît hoch. Seine Hände und Füße sind kalt wie Eiszapfen, aber sonst hat ihn der Neopren-Anzug warmgehalten.

Nach der erfolgreichen Bergung löst sich die Anspannung auf der «Jonas II». Alle wissen, dass Einsätze im Ernstfall auch böse enden können. Doch davon mag jetzt niemand reden. Lieber erzählen sie auf der Rückfahrt in den Hafen von amüsanten Vorfällen. Pascal: «Erinnert ihr euch an den gekenterten Katamaran? Sein Besitzer sorgte sich nur um sein Fondue-Caquelon, das auf dem Seegrund lag!» Auch Kevin kennt eine Geschichte: «Wir mussten mal einem Segler zwei Mal am selben Tag zu Hilfe eilen. Zweimal haben wir ihn von derselben Sandbank runtergeholt. Ah Monsieur, Sie schon wieder!» Und alle lachen.

Tag und Nacht bereit für den Notfall

Die Übung auf dem See ist für das Team eine gute Gelegenheit, die neue Saison einzuläuten. Die Rettungsschwimmer:innen sind allerdings das ganze Jahr und rund um die Uhr bereit zum Ausrücken. 27 Vereinsmitglieder werden von der Kantonspolizei per Anruf kontaktiert, wenn im Einzugsgebiet der Sektion ein Notruf eingeht. Dann melden sich jene, die gerade in der Nähe sind – stehen mitten in der Nacht auf, verlassen den Arbeitsplatz, verzichten auf den Sonntagsbraten. Sobald ein Vierer- oder Fünferteam gebildet ist, legt die «Jonas II» ab und braust mit bis zu 50 km/h zum Einsatzort. Gekenterte Schiffe aufrichten, Pannboote abschleppen, vermisste Personen suchen, erschöpfte Kite-Surfer oder Stand-Up-Paddler aus dem Wasser holen: Die Liste der möglichen Aufgaben ist lang.

Gwennaëlle ist als Zehnjährige der SLRG-Sektion beigetreten. An der nächsten GV wird sie vom Vorstand vorgeschlagen, um von Pascal das Präsidentenamt zu übernehmen. «Nach 70 Jahren sollte auch mal eine Frau an der Spitze stehen», sagt sie, und alle stimmen zu. Wie viele in

01



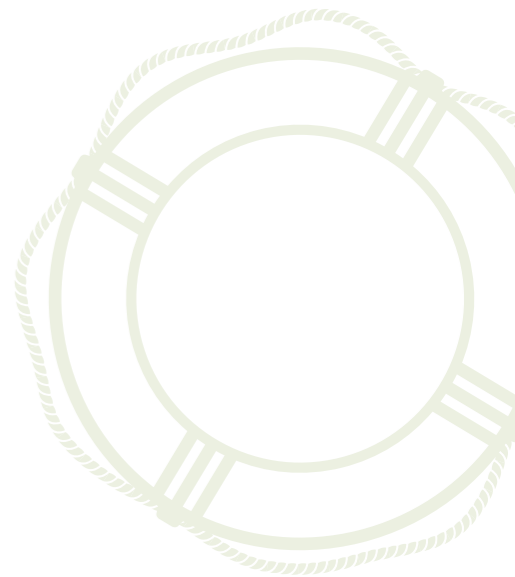
02



Estavayer ist sie «mit dem See aufgewachsen». Und wie andere Schwimmbegeisterte kam sie fast automatisch zur SLRG und wurde Rettungsschwimmerin. Verantwortung für andere zu übernehmen, liegt ihr – nicht nur in der Freizeit, sondern auch in ihrer beruflichen Tätigkeit als Pflegefachfrau Intensivmedizin. Und natürlich liebt sie das Vereinsleben und die Arbeit im Vorstand: «Wir sind ein tolles Team mit einer guten Dynamik. Für mich ist der Verein wie eine Familie.»

Eine sinnstiftende Tätigkeit

Beim Debriefing im Vereinshaus spürt man erneut das Herzblut, das jede und jeder in die freiwillige Tätigkeit steckt. Der Lohn für ihr Engagement ist die Befriedigung, wie sie nur eine sinnstiftende Tätigkeit und gute Kameradschaft geben können. Ihren Dienst leisten sie unentgeltlich. Das Boot und die Ausrüstung finanzieren sie hauptsächlich mit Gönnerbeiträgen und den bescheidenen Entschädigungen, die sie – ausser bei Personenrettungen – in Rechnung stellen. Schon in ein paar Wochen wird am, im und auf dem Neuenburgersee wieder viel los sein. Gwennaëlle und ihre Freunde vom Seerettungsteam sind bereit, mit der «Jonas II» jederzeit auszurücken und Menschen in Not zu helfen.



«Pour moi, la société, c'est comme une famille»

À peine le printemps s'annonce-t-il que les gens sont de nouveau attirés par l'eau. Il est grand temps pour Gwennaëlle Riedweg et l'équipe de sauvetage aquatique de la SSS Estavayer-le-Lac de commencer la nouvelle saison par un exercice sur le lac de Neuchâtel.

Texte: Mike Sommer
Photos: Guy Perrenoud

Les montres viennent de passer à l'heure d'été et le soleil brille dans un ciel bleu. Mais la température de l'eau du lac de Neuchâtel n'est que de 8° C. «Dans ces conditions, une personne ne peut pas rester longtemps dans l'eau, le froid et la fatigue jouent un rôle important», souligne Gwennaëlle Riedweg. La jeune femme de 28 ans est très concentrée, même s'il s'agit d'un exercice. Le cas envisagé: un plaisancier est tombé de son bateau et dérive dans le lac, en s'éloignant du bord. Quelqu'un a appelé le numéro d'urgence 117. La police cantonale mobilise le service de sauvetage d'Estavayer-le-Lac, une section de la SSS qui intervient sur le lac de Neuchâtel.

Concentration pendant l'intervention, détente après

Une équipe se rend maintenant auprès de la victime, facilement repérable grâce à son gilet de sauvetage jaune. Kévin Jorand, le conducteur du bateau, positionne le «Jonas II» à côté de Benoît Gentizon, l'homme tombé à l'eau. Pascal Valin saute dans l'eau froide, nage jusqu'à Benoît, s'enquiert de son état et fait des signes à Gwennaëlle, Kévin et Anaëlle

Deschenaux, qui sont sur le bateau de sauvetage: tout est prêt pour le sauvetage! Ils hissent tous trois Benoît. Ses mains et ses pieds sont froids comme des glaçons, mais, ceci mis à part, sa combinaison en néoprène a maintenu au chaud ses organes vitaux.

Après la réussite du sauvetage, la tension se relâche sur le «Jonas II». Tout le monde sait que, dans des cas réels d'urgence, les interventions peuvent mal se terminer. Mais personne ne veut en parler maintenant. On préfère raconter des incidents amusants sur le chemin du retour vers le port. Pascal: «Vous vous souvenez du catamaran qui avait chaviré? Son propriétaire ne s'inquiétait que pour son caquelon à fondue, qui était au fond du lac!» Kévin connaît lui aussi une histoire: «Je me souviens que nous avons dû venir rapidement en aide à un plaisancier deux fois dans la même journée. La première fois, il avait planté son voilier dans le banc de sable, et la deuxième fois, nous l'avons retrouvé au même endroit, à nouveau coincé. «Monsieur! Encore vous!» Et tous éclatent de rire.

Prêt-es à intervenir jour et nuit en cas d'urgence

L'exercice sur le lac est, pour l'équipe, une bonne occasion de commencer la nouvelle saison. Mais les nageurs et nageuses sauveteurs sont prêt-es à intervenir toute l'année, 24 heures sur 24. 27 membres de la société sont contactés par appel par la police cantonale en cas d'urgence dans la zone couverte par la Section. Ceux qui se trouvent à proximité se manifestent alors, se levant au milieu de la nuit, quittant leur travail, renonçant au rôti du dimanche. Dès qu'une équipe de trois à cinq personnes est formée, le «Jonas II» largue les amarres et file à une vitesse pouvant atteindre 50 km/h vers le lieu d'intervention. Re-



dresser des bateaux chavirés, remorquer des bateaux en panne, rechercher des personnes disparues, sortir de l'eau des kite-surfeurs ou des stand-up paddlers épuisés: la liste des tâches possibles est longue.

Gwennaëlle a adhéré à la section de la SSS à l'âge de dix ans. Lors de la prochaine assemblée de la section, le comité la proposera pour succéder à Pascal à la présidence. «Au terme de 70 ans, il était bon qu'une femme prenne les rennes», affirme-t-elle, et tout le monde est d'accord. Comme beaucoup à Estavayer, elle a «grandi avec le lac». Et comme d'autres passionné-es de natation, elle est venue presque automatiquement à la SSS et est devenue nageuse sauveteuse. Prendre des responsabilités pour les autres lui convient, non seulement pendant son temps libre, mais aussi dans son activité professionnelle d'infirmière en soins intensifs. Et bien entendu, elle aime la vie de la société et le travail au sein du Comité: «Nous sommes une super équipe avec une bonne dynamique. Pour moi, la société, c'est comme une famille.»

Une activité porteuse de sens

Lors du débriefing au local de la société, on voit à nouveau le cœur que chacune et chacun met dans son activité bénévole. La récompense de leur engagement est la satisfaction que seule une activité qui a du sens et une bonne camaraderie peuvent procurer. Ils accomplissent leur mission bénévolement. Ils financent le bateau et l'équipement principalement avec les contributions des donateurs et les modestes indemnités qu'ils facturent, sauf pour les sauvetages de personnes. Dans quelques semaines, il y aura à nouveau beaucoup d'animation dans et sur le lac de Neuchâtel, ainsi que sur ses rives. Gwennaëlle et ses amis de l'équipe d'intervention de sauvetage en lac sont prêts à partir à tout moment avec le «Jonas II» pour aider les personnes en détresse.



03

DE Eingespielte Teamarbeit ist die Voraussetzung für eine rasche Rettung auf dem See: Pascal (mit Helm) bereitet Benoît für die Bergung vor.

FR Un travail d'équipe bien rodé est la condition préalable à un sauvetage rapide sur le lac: Pascal (avec le casque) prépare Benoît pour le sauvetage.

IT Un lavoro di squadra ben collaudato è il presupposto per un salvataggio rapido sul lago: Pascal (con il casco) prepara Benoît al salvataggio.

04

DE Funkgeräte sind für die Kommunikation zwischen allen beteiligten Rettungskräften unerlässlich.

FR Les radios sont indispensables pour la communication entre tous les équipes de sauvetage impliqués.

IT Le radio sono essenziali per la comunicazione tra tutti i soccorritori coinvolti.

«Per me la società è come una grande famiglia»

La primavera ha appena fatto capolino che già c'è voglia di bagni. Per Gwennaëlle Riedweg e la squadra di salvataggio della SSS Estavayer-le-Lac è arrivato il momento di prepararsi alla nuova stagione con un'esercitazione sul lago di Neuchâtel.

Testo: Mike Sommer
Immagini: Guy Perrenoud

05

DE Vor dem Auslaufen wirft Benoît einen Blick in den Motorraum der «Jonas II»: Alles ok! Der Bootsverantwortliche Kévin (links) ist zufrieden.

FR Avant de quitter le port, Benoît jette un coup d'œil dans le compartiment moteur du «Jonas II»: Tout va bien! Kévin (à gauche), le responsable du bateau, est satisfait.

IT Prima di partire, Benoît dà un'occhiata alla sala macchine della «Jonas II»: Tutto è a posto! Kévin (a sinistra), responsabile della barca, è soddisfatto.

06

DE Gwennaëlle Riedweg übernimmt voraussichtlich mit 28 Jahren als erste Frau das Präsidium der SLRG Estavayer-le-Lac.

FR Gwennaëlle Riedweg, 28 ans, est peut être femme à prendre la présidence de la SSS Estavayer-le-Lac.

IT A 28 anni, Gwennaëlle Riedweg probabilmente la donna ad assumere la presidenza della SSS Estavayer-le-Lac.

L'ora legale è già entrata in vigore e il sole splende nel cielo limpido. La temperatura dell'acqua però è di soli 8 gradi. «A seconda delle condizioni fisiche, una persona non può resistere a lungo in acqua, il freddo e la fatica giocano un ruolo importante», afferma Gwennaëlle Riedweg. La 28enne è molto concentrata, anche se in questo caso si tratta di un allenamento. Per l'esercitazione si suppone che un velista cada dalla barca e venga trascinato lontano dalla sponda del lago. Qualcuno chiama i soccorsi al 117. La polizia cantonale mobilita il servizio di salvataggio lacuale della SSS Estavayer-le-Lac.

Concentrati sulle operazioni, poi sollevati

Una squadra sta per arrivare in soccorso al malcapitato che, grazie al suo giubbotto di salvataggio giallo, è facilmente visibile. Il capitano della barca Kévin Jorand avvicina la «Jonas II» a Benoît Gentizon, l'uomo in acqua. Pascal Valin si tuffa nel lago gelido, nuota fino a Benoît, si informa sul suo stato e fa segno a Gwennaëlle, Kévin e Anaëlle Descheaux in attesa sulla barca di salvataggio: tutto ok per il recupero! I tre sollevano Benoît a bordo. Mani e piedi sono freddi gelati, ma il resto del corpo è stato ben protetto dalla muta in neoprene.

Dopo aver tratto in salvo Benoît, sulla «Jonas II» la tensione si allenta. Tutti sanno che le emergenze possono anche finire male. Di questo però ora nessuno vuole parlare, preferendo raccontare episodi divertenti mentre rientrano in porto. Pascal: «Vi ricordate di quel catamarano che si era capovolto? Il proprietario si preoccupava solo del caquelon della fondue finito in fondo al lago.» Anche Kévin ricorda un'altra storia: «Avevamo dovuto soccorrere due volte lo stesso velista. La prima volta, aveva piantato la sua barca a vela nel banco di sabbia, e la seconda volta, l'abbiamo trovato nello stesso posto, bloccato di nuovo. Ah monsieur, ancora lei!» E tutti scoppiano in una risata.

Pronti per le emergenze giorno e notte

L'esercitazione sul lago è un'ottima occasione per il team per segnare l'inizio della nuova stagione. Le nuotatrici e i nuotatori di salvataggio sono tuttavia pronti a entrare in azione tutto l'anno 24 ore su 24. In caso di richiesta di aiuto in questa zona d'intervento, 27 soci vengono contattati dalla polizia cantonale tramite telefono. Chi si trova nelle vicinanze risponde presente: alzandosi in piena notte, lasciando il lavoro o rinunciando all'arrosto domenicale. Non appena è pronta una squadra di tre a cinque persone, la «Jonas II» salpa e si reca sul posto a velocità che possono raggiungere i 50 km/h. Raddrizzare barche ribaltate, trainare imbarcazioni in avaria, cercare persone disperse, estrarre dall'acqua kitesurfer o stand-up paddleboarder esausti: la lista degli interventi possibili è lunga.

Gwennaëlle è entrata a far parte della sezione SSS a dieci anni. Quando l'abbiamo incontrata a fine marzo stava per subentrare a Pascal in



05

qualità di presidentessa. «Dopo 70 anni era ora ci fosse una donna al vertice», sostiene e tutti annuiscono. Come molti a Estavayer-le-Lac, anche lei è «cresciuta con il lago nel cuore». E come tante altre persone patite di nuoto, è arrivata alla SSS quasi automaticamente diventando poi una nuotatrice di salvataggio. Essere responsabile della vita degli altri non la occupa solo durante il tempo libero, ma anche nell'ambito della sua professione come infermiera esperta di cure intensive. Naturalmente le piace anche la vita societaria e il lavoro in seno al comitato direttivo: «Siamo una squadra fantastica con una buona dinamica. Per me la società è come una famiglia.»

Un'attività che dà un senso alla vita

Durante il debriefing presso la sede della società è percepibile la passione di tutti coloro che offrono aiuto volontario. Il premio per il loro impegno è la soddisfazione che solo un'attività ricca di significato e il cameratismo possono dare, visto che il servizio è a titolo volontario. La barca di salvataggio e l'equipaggiamento sono finanziati principalmente con i contributi dei sostenitori e con i modesti indennizzi fatturati (non per il salvataggio di persone). Tra alcune settimane sul lago di Neuchâtel e la zona circostante ci sarà molto da fare. Gwennaëlle e i suoi amici della squadra di salvataggio sono già pronti per entrare in azione in qualsiasi momento con la «Jonas II» e aiutare le persone in pericolo.



06

Zivilcourage braucht mutige Menschen

Der Christophorus-Rat der SLRG will Zivilcourage fördern. Dafür macht er erfolgreiche Rettungen sichtbar, indem er mutige Menschen ehrt, die sich für das Leben Dritter einsetzen.

Text: Philipp Binaghi
Fotos: Philipp Binaghi



Christophorus – Woher stammt der Name?

Es gibt Heilige und Schutzpatrone für fast alle Fälle. Zum Beispiel den Heiligen Christophorus. Er ist Patron der Reisenden, Pilger und Brückenbauer. Die Legende besagt, dass der riesige Mann auf der Suche nach dem mächtigsten Herrn der Welt, dem er dienen wollte, ein Kind über einen reissenden Fluss getragen hat und dabei fast ertrunken ist. Am Ufer offenbarte sich das Kind als Christus und taufte den Riesen auf den Namen Christophorus, Christusträger. Seitdem gilt er als einer von vierzehn Nothelfern in der christlichen Überlieferung.

Seit 1946 ehrt der Christophorus-Rat der SLRG (vormals Christophorus-Stiftung) Personen, die Mitmenschen aus lebensbedrohlichen Situationen im Wasser gerettet haben. Es ist eine grosse Portion Mut von Nöten, jemanden in einer lebensbedrohlichen Situation im Wasser zu helfen. Egal ob professioneller Retter oder Laie. Mit dem Christophorus-Rat kommt die SLRG dieser Aufgabe nach und macht mutiges Handeln sichtbar. Sie will sich damit bei Retter:innen für ihren Einsatz zu Gunsten ihrer Mitmenschen bedanken und ihr Handeln, wenn immer möglich, zum Vorbild machen und so Zivilcourage in unserer Gesellschaft fördern. Ausgebildete Rettungsschwimmer:innen und Laien werden gleichermaßen ausgezeichnet. Diese Auszeichnung kann unterschiedlich aussehen: mittels einem Schreiben, einem Diplom oder gar der Ehrenmedaille. Beurteilt werden nicht nur der geleistete Einsatz, sondern auch die Bedingungen und Gefahren, unter welchen die Rettung ausgeführt wurde.

Ehrung in Thun am Ort des Geschehens

Ein Beispiel für eine Ehrung fand im vergangenen Dezember in Thun statt. Drei mutige und couragierte Personen wurden für ihren selbstlosen Einsatz zu Gunsten ihrer Mitmenschen geehrt. Stiftungsratsmitglied Walter Kämpfer durfte das Ehepaar Karen und Till Klammer sowie deren Freund Romano Rondelli für ihren mutigen und beherzten Einsatz auszeichnen. Sie hatten drei junge Männer vor dem Ertrinken bewahrt. Darauf angesprochen, wie sie diesen Tag, diesen Moment der Gefahr und Not erlebt hatte, meint Karen, die mit ihrem Mann Till die Firma «Aarebootsvermietung» in der Nähe des Unfallortes betreibt: «Ich kam am Morgen zu unserer Bootsvermietung und sah am Flussufer gegenüber die offene Schleuse des Entlastungsstollens des Thunersee. Da sich schönes Wetter nach regenreichen Tagen abzeichnete, war mit vielen Böötlern zu rechnen. Ich hoffte, dass heute nichts passiert.» Doch es sollte anders kommen, als hätte es Karen gespürt.

Drei junge Männer gerettet

Was passierte genau? Just an diesem 19. Juni letztes Jahr herrschte Hochwasser in der Schweiz und so auch in der Aare bei Thun. An der Scheibenstrasse in Thun befindet sich der Entlastungsstollenausgang des Thunersees, der zum Einsatz kommt, wenn für die Pegelregulierung zusätzlich Wasser aus dem See abgelassen werden muss. Drei junge Männer kentern beim teilgeöffneten Stollen und befinden sich umgehend in höchster Lebensgefahr. Sie werden vom Rückstrom erfasst und gegen die Gitterstäbe des Abflusses vom See gedrückt. An eine Rettung aus eigener Kraft ist in dieser Situation und unter den vorherrschenden Gegebenheiten nicht zu denken. Nur dank dem raschen und beherzten Eingreifen von Till und Karen Klammer sowie Romano Rondelli überlebten die drei. Romano erinnert sich genau: Er war grade bei der Instruktion seiner Fahrgäste, als er Schreie hörte. «Automatisch nahm ich meinen Wurfsack und rannte in Richtung Stol-

len. Karen und Till waren auch schon da.» In diesem Moment hätten die drei Wildwasserspezialisten gemeinsam einfach nur noch funktioniert, fasst Till die Situation zusammen – zum Glück für die drei jungen Männer.

Retter sind bescheiden

Es zeigt sich auch aus welchem Holz Retter:innen geschnitzt sind: Im Anschluss an die Ehrung sitzt Walter Kämpfer mit ihnen beim Kaffee im Restaurant. Alle drei musste er mehrfach anfragen, ob es einen Termin gäbe, um ihren Verdienst an ihren Mitmenschen würdigen zu können. Zuerst wollten sie nicht, denn es sei ja normal, dass man helfe, wenn Not bestünde. Doch Kämpfer liess nicht locker, um ihnen seine Aufwartung zu machen und sie für ihren verdienstvollen Einsatz zu ehren. Zumindest hier in Thun, still, gediegen im kleinen Kreis.



01

DE Walter Kämpfer im Gespräch mit Karen Klammer, Romano Rondelli und Till Klammer (v.l.n.r.)

FR Walter Kämpfer s'entretient avec Karen Klammer, Romano Rondelli et Till Klammer (de gauche à droite).

IT Walter Kämpfer dialoga con Karen Klammer, Romano Rondelli e Till Klammer (da sinistra a destra)

02

DE Die Ehrenmedaille wird für besonders verdienstvolle Einsätze vergeben – wie hier in Thun.

FR La médaille d'honneur est décernée pour des interventions particulièrement méritoires – comme ici à Thoune.

IT La medaglia d'onore viene conferita per gli interventi particolarmente coraggiosi, come qui a Thun.

Le courage civil exige des hommes et des femmes qui ont vraiment du cran

Le Conseil St-Christophe de la SSS désire promouvoir le courage civil. À cette fin, il donne de la visibilité aux sauvetages réussis en rendant hommage aux personnes courageuses qui prennent des risques pour la vie d'autrui.

Texte: Philipp Binaghi
Photos: Philipp Binaghi

Depuis 1946, le Conseil St-Christophe de la SSS (anciennement Fondation St-Christophe) honore les hommes et les femmes qui ont sauvé des personnes dans des situations où elles risquaient de mourir noyées. Il faut une forte dose de courage pour aider quelqu'un qui est dans l'eau et dont la vie est en danger. Et ce, que l'on soit sauveteur professionnel ou non. Avec le Conseil St-Christophe, la SSS s'acquitte de cette tâche et donne de la visibilité aux actions courageuses. Elle veut ainsi remercier les sauveteuses et les sauveteurs pour leur engagement en faveur de leurs semblables et faire de leur action un exemple, dans tous les cas où c'est possible, afin de promouvoir le courage civil dans notre société. Les nageurs sauveteurs formés et les non professionnels sont récompensés de la même manière. Cette distinction peut prendre différentes formes: un courrier, un diplôme ou même la médaille d'honneur. L'évaluation ne porte pas seulement sur l'intervention effectuée, mais aussi sur les conditions dans lesquelles le sauvetage a eu lieu et sur les dangers alors encourus.

Hommage à Thoue sur les lieux de l'événement

Exemple d'un tel hommage, trois personnes courageuses, et même intrépides, ont été honorées en décembre dernier à Thoue pour leur action désintéressée en faveur de leurs semblables. Walter Kämpfer, membre du conseil de fondation, a eu le plaisir de récompenser le couple Karen et Till Klammer ainsi que leur ami Romano Rondelli pour leur intervention courageuse et résolue. Ils avaient sauvé trois jeunes hommes de la noyade. Lorsqu'on lui demande comment elle a vécu cette journée, ce moment de danger et de détresse, Karen, qui dirige avec son mari Till l'entreprise «Aarebootsvermietung» près du lieu de l'accident, répond: «Je suis arrivée le matin à notre agence de location de bateaux et j'ai vu, sur la rive opposée de la rivière, l'écluse ouverte de la galerie de délestage du lac de Thoue. Comme le beau temps s'annonçait après des journées pluvieuses, il fallait s'attendre à ce qu'il y ait beaucoup de canoés. J'espérais qu'il ne se passerait rien ce jour-là.» Mais il en a été autrement, comme si Karen l'avait pressenti.

Trois jeunes hommes sauvés

Que s'est-il passé exactement? Ce 19 juin de l'année dernière, la Suisse était en proie à des inondations; l'Aar, dans la région de Thoue, avait grossi. La sortie de la galerie de délestage du lac de Thoue, qui est utilisée lorsqu'il faut augmenter la quantité d'eau évacuée du lac pour réguler le niveau, est située près de la Scheibenstrasse de Thoue. Trois jeunes hommes chavirent près de la galerie partiellement ouverte et se retrouvent immédiatement en danger de mort. Ils sont happés par le reflux et poussés contre les barreaux de la grille du système d'évacuation du lac. Dans cette situation et dans ces circonstances, il n'est pas pensable de pouvoir échapper au danger par ses propres moyens. Les trois jeunes hommes n'ont survécu que grâce à l'intervention rapide et courageuse de Till et Karen Klammer ainsi que de Romano Rondelli. Romano se souvient avec précision: il était en train d'instruire ses passagers quand il a entendu des cris. «Sans hésiter, j'ai pris mon sac de sauvetage et j'ai couru en direction de la galerie. Karen et Till étaient déjà là.» À ce moment-là, les trois spécialistes des eaux vives ont tout simplement réagi et agi ensemble, résume Till. Il faut s'en réjouir pour les trois jeunes hommes.

Les sauveteurs sont modestes

On voit aussi de quel bois sont faits les sauveteuses et les sauveteurs: après l'hommage, Walter Kämpfer s'assied avec eux autour d'un café au restaurant. Il a dû demander plusieurs fois à tous les trois s'il était possible de fixer une date pour rendre hommage à leurs mérites. Au début, ils se sont montrés très réticents, car il est normal, ont-ils dit, d'aider en cas de nécessité. Mais W. Kämpfer n'a pas lâché prise; il tenait à leur rendre cet hommage et à les récompenser pour leur intervention si méritoire. Du moins ici, à Thoue, discrètement, en petit comité.

Christophe: quelle est l'origine de ce nom?

Il y a des saints et des saints patrons pour presque toutes les situations. Par exemple Saint Christophe, qui est le patron des voyageurs, des pèlerins et des bâtisseurs de ponts. La légende raconte que cet homme de taille gigantesque, à la recherche du seigneur le plus puissant du monde – qu'il voulait servir – a porté un enfant sur une rivière tumultueuse et a failli se noyer. Sur le rivage, l'enfant s'est révélé être le Christ et a baptisé le géant du nom de Christophe, «celui qui porte le Christ». Depuis, Saint Christophe est considéré comme l'un des quatorze sauveurs de la tradition chrétienne.



Il coraggio civile ha bisogno di persone valorose

Il Consiglio Cristoforo della SSS vuole promuovere il coraggio civile. Per farlo evidenzia i salvataggi riusciti premiando le persone coraggiose che si mettono a disposizione per salvare la vita del prossimo.

Testo: Philipp Binaghi
Immagini: Philipp Binaghi

Dal 1946 il Consiglio Cristoforo della SSS (già Fondazione Cristoforo) premia coloro che hanno soccorso in acqua persone in pericolo di vita. Ci vuole una buona dose di coraggio per trarre in salvo una persona in difficoltà nell'acqua, anche se si è soccorritori professionisti. Grazie al Consiglio Cristoforo la SSS adempie questo compito e dà visibilità alle azioni valorose. La SSS vuole ringraziare soccorritrici e soccorritori per i loro sforzi a favore del prossimo ed evidenziare per quanto possibile le azioni come modello da imitare, promuovendo così il coraggio civile nella nostra società. Nuotatori di salvataggio professionisti e non, vengono premiati allo stesso modo. L'onorificenza può essere uno scritto, un diploma o addirittura una medaglia d'onore. Non si valuta solo il tipo di intervento prestato, bensì anche le condizioni e i pericoli in cui è avvenuto il salvataggio.

Onorificenza a Thun sul luogo dell'accaduto

Una di queste premiazioni ha avuto luogo ad esempio lo scorso dicembre a Thun. Tre coraggiose persone sono state premiate per il loro intervento altruistico a favore del prossimo. Il membro del Consiglio di fondazione Walter Kämpfer ha premiato la coppia Karen e Till Klammer e il loro amico Romano Rondelli per il coraggioso e risoluto intervento che ha permesso di salvare tre giovani uomini dall'annegamento. Alla domanda di come abbia vissuto quella giornata, come pure la situazione di pericolo e di emergenza, Karen, che insieme al marito Till gestisce la ditta di noleggio di gommoni «Aarebootsvermietung» nei pressi del luogo dell'incidente, risponde: «Sono arrivata al mattino al nostro noleggio di gommoni e ho notato che sulla sponda del fiume di fronte la chiusa della galleria di scarico del lago di Thun era aperta. Visto il bel tempo dopo tante giornate di pioggia, bisognava aspettarsi un grande traffico di gommoni. Ho sperato che la giornata filasse liscia.» Sembrava lo sentisse che le cose sarebbero andate in altro modo.

Tre giovani uomini tratti in salvo

Cos'è successo di preciso? Il 19 giugno dell'anno scorso in Svizzera i fiumi erano in piena e così anche l'Aare a Thun.

Cristoforo: da dove deriva il nome?

Esistono santi e patroni per quasi tutto. Come ad esempio San Cristoforo, patrono di viaggiatori, pellegrini e viandanti. La leggenda racconta che Cristoforo – un gigante partito alla ricerca del signore più potente della Terra per servirlo – trasportò sulle spalle un bambino per aiutarlo ad attraversare un fiume impetuoso rischiando di annegare. Giunto sulla riva, il bambino gli rivelò di essere Gesù e battezzò il gigante con il nome di Cristoforo, portatore di Cristo. Da allora Cristoforo viene considerato uno dei quattordici Santi Salvatori della tradizione cristiana.



Sulla Scheibenstrasse di Thun c'è l'uscita della galleria di scarico del lago di Thun, che viene utilizzata per regolare il livello dell'acqua aumentando la capacità di deflusso. Il gommone di tre adolescenti si ribalta vicino alla galleria semiaperta e i tre si trovano subito in gravissimo pericolo di vita. La corrente li trascina via schiacciandoli contro la grata di scarico del lago. In una situazione del genere e date le condizioni del momento, è impossibile pensare di potersi salvare da soli. I tre malcapitati sono riusciti a sopravvivere solo grazie al rapido e risoluto intervento di Till e Karen Klammer e Romano Rondelli. Romano lo ricorda molto chiaramente: stava dando istruzioni a dei clienti quando sentì all'improvviso delle urla. «Ho afferrato automaticamente il sacco per il lancio della corda di salvataggio e sono corso verso la galleria di scarico. Karen e Till erano già lì.» A quel punto i tre specialisti di acque vive hanno semplicemente agito come un tutt'uno, salvando i giovani. Così riassume la situazione Till.

Soccorritori modesti

Si capisce subito di che pasta sono soccorritrici e soccorritori! Al termine della premiazione Walter Kämpfer si siede insieme a loro per un caffè al ristorante. Walter ha dovuto insistere parecchio per convincerli a fissare una data per consegnare loro la meritata onorificenza. Inizialmente non ne volevano sapere, perché trovavano che fosse una cosa normale prestare aiuto a chi ne ha bisogno. Ma Walter Kämpfer ha tenuto duro ed è riuscito a consegnare loro ufficialmente un riconoscimento per il coraggioso intervento. Perlomeno qui a Thun, senza troppo rumore e in una cerchia ristretta.



05

DE Im kleinen Rahmen freut sich Karen Klammer (l.) über die Ehrenurkunde aus den Händen von Walter Kämpfer (r.).

FR Karen Klammer (à gauche) est heureuse de recevoir, en petit comité, le diplôme d'honneur des mains de Walter Kämpfer (à droite).

IT Con una piccola cerimonia Karen Klammer (a sinistra) riceve il diploma dalle mani di Walter Kämpfer (a destra).

06

DE Die drei Helden Till und Karen Klammer sowie Romano Rondelli mit Walter Kämpfer vom Christophorus-Rat nach Erhalt der Ehrenurkunde und der Ehrenmedaille.

FR Les trois héros Till et Karen Klammer et Romano Rondelli avec Walter Kämpfer, du Conseil St-Christophe; ils viennent de recevoir le certificat d'honneur et la médaille d'honneur.

IT I tre eroi Till e Karen Klammer e Romano Rondelli con Walter Kämpfer del Consiglio Cristoforo dopo aver ricevuto l'onorificenza e la medaglia d'onore.

Gemeinsam stark: 40 Jahre Mitglied beim SRK

Die SLRG ist seit 1982 offizielles Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), nachdem sie 1964 bereits als Hilfsorganisation des SRK anerkannt wurde. Die Mitgliedschaft ist aber mehr als nur ein Symbol. Gemeinsam mit den anderen Organisationen in der SRK-Familie setzt sich die SLRG für den Schutz des menschlichen Lebens ein.

Text: Philipp Binaghi
Fotos: SLRG

Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics

Die in der Bundesverfassung verankerte «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics» verpflichtet: Die SLRG unterstützt mit ihrer Expertise und Präventionsarbeit als SRK-Rettungsorganisation in Krisenzeiten und Notlagen Staat und Behörden zusammen mit den Mitgliedern der SRK-Familie. Diese Aufgabe stützt sich auf die Genfer Konventionen von 1949, die Statuten der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und die nationale Gesetzgebung.

Seit 1982 ist die SLRG Mitglied beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) – der ältesten und grössten humanitären Organisation in der Schweiz. Die SLRG-Delegierten haben somit Einsitz in die Rotkreuzversammlung – dem obersten Organ des SRK. Nach einer mehrjährigen engen Partnerschaft wurde die SLRG 1964 als Hilfsorganisation des SRK anerkannt. «Für uns von der SLRG ist es eine Ehre, Teil der SRK Familie zu sein. Gemeinsam für die Werte zum Schutz des menschlichen Lebens einzustehen ist ein Privileg», sagt Ruedi Schwabe, Zentralpräsident der SLRG Schweiz.

Das SRK ist Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Ihr Handeln ist geprägt von den sieben weltweit verbindlichen Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Mit der Mitgliedschaft hat sich die SLRG dazu verpflichtet, im Einklang mit den SRK-Grundsätzen, -Leitlinien und -Beschlüssen zu handeln.

Nebst der SLRG gehören auch der Schweizerische Samariterbund (SSB), der Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde REDOG und der Schweizerische Militär-Sanitäts-Verein (SMSV) zu den SRK-Rettungsorganisationen. Rasch, unkompliziert und professionell Hilfe zu leisten, das verbindet alle Organisationen in der SRK-Familie. Zusammen tragen alle einen wichtigen Teil zur Rettungskette bei. Alle SRK-Organisationen sind der so genannten «Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics» verpflichtet (siehe Kasten).

01

DE Ruedi Schwabe, Zentralpräsident der SLRG Schweiz vertritt die Anliegen der SLRG in der SRK-Familie.

FR Ruedi Schwabe, Président central de la SSS Suisse, représente les intérêts de la SSS au sein de la famille CRS.

IT Ruedi Schwabe, presidente centrale della SSS Svizzera ne rappresenta gli interessi della SSS nella famiglia CRS.

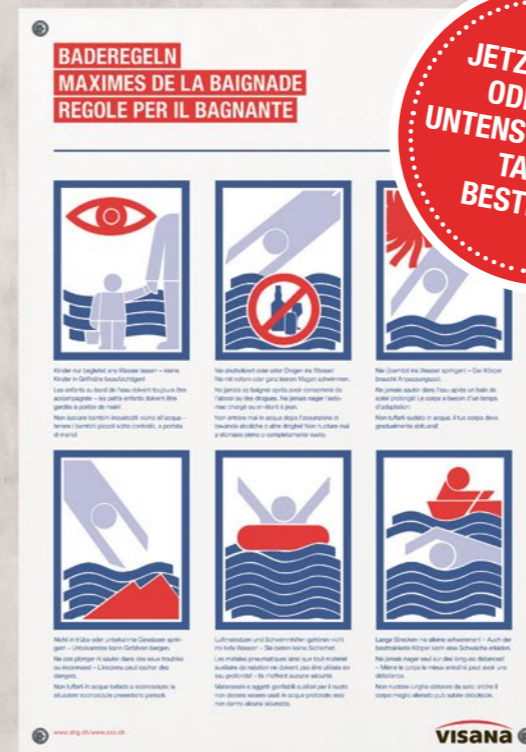


01



Ihre Rettungsschwimmer

GEMEINSAM GEGEN DAS ERTRINKEN



JETZT ONLINE ODER PER UNTENSTEHENDEM TALON BESTELLEN

Die SLRG wird von der Krankenversicherung Visana im Bereich der Wasserunfallprävention und damit bei der Verbreitung und Bekanntmachung der sechs lebenswichtigen Baderegeln unterstützt.

In diesem Rahmen können Hallen- und Strandbäder kostenlos eine neue Baderegeltafel* beziehen.

Vielen Dank für eure Unterstützung! Gemeinsam können wir Ertrinken verhindern.

* Pro Bad max. 1 Tafel kostenlos; jeder weitere Tafel CHF 130



BESTELLSCHEIN

Ich bestelle:

_____ **Ex. Baderegel-Alutafel/n**
1 Tafel kostenlos, weitere Tafeln CHF 130/Ex. · Alutafel · Format 50 x 70 cm · mehrsprachig (D/F/I)

_____ **Ex. SLRG-Baderegel-Flyer**
Kostenlos · Die sechs lebenswichtigen Verhaltensregeln einfach erklärt

Schwimmbad/Hallenbad _____

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Einsenden an:
Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG · Schellenrain 5 · 6210 Sursee

Rettungsorganisation des **SRK** +

ONLINE BESTELLEN:
www.slr.ch/badinfo

L'union fait la force: membre de la CRS depuis 40 ans

La SSS est membre officiel de la Croix-Rouge suisse (CRS) depuis 1982, après avoir été reconnue comme institution auxiliaire de la CRS en 1964. Mais la qualité de membre est plus qu'un symbole. En collaboration avec les autres organisations de la famille CRS, la SSS s'engage pour la protection de la vie humaine.

Texte: Philipp Binaghi
Photos: SSS

Depuis 1982, la SSS est membre de la Croix-Rouge suisse (CRS), la plus ancienne et la plus grande organisation humanitaire de Suisse. Les délégués de la SSS siègent donc à l'Assemblée de la Croix-Rouge, l'organe suprême de la CRS. Après un partenariat étroit de plusieurs années, la SSS a été reconnue comme institution auxiliaire de la CRS en 1964. «Pour nous, membres de la SSS, c'est un honneur de faire partie de la famille CRS. Défendre ensemble les valeurs de protection de la vie humaine est un privilège», rappelle Rudolf Schwabe, président central de la SSS Suisse.

La CRS fait partie du Mouvement international de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge. Son action est guidée par les sept principes valables dans le monde entier que sont l'humanité, l'impartialité, la neutralité, l'indépendance, le volontariat, l'unité et l'universalité. En devenant membre, la SSS s'est engagée à agir conformément aux principes, aux lignes directrices et aux résolutions de la CRS.

Outre la SSS, l'Alliance suisse des samaritains (ASS), la Société suisse pour chiens de recherche et de sauvetage (REDOG) et la Société Suisse des Troupes Sanitaires (SSTS) font également partie des organisations de sauvetage de la CRS. Apporter une aide rapide, simple et professionnelle, voilà ce qui unit toutes les organisations de la famille CRS. Ensemble, elles jouent un rôle important dans la chaîne de sauvetage. Toutes les organisations de la CRS sont tenues de respecter ce que l'on appelle le «rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics» (voir encadré).

Rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics

Le «rôle d'auxiliaires des pouvoirs publics» ancré dans la Constitution fédérale implique des obligations: avec son expertise et son travail de prévention, la SSS soutient l'État et les autorités en tant qu'organisation de sauvetage de la CRS en temps de crise et dans les situations d'urgence, en collaboration avec les membres de la famille CRS. Cette mission s'appuie sur les conventions de Genève de 1949, les statuts du Mouvement de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge et la législation nationale.

02

- DE** Bei der «Ich bin Fan»-Kampagne des SRK ist auch die SLRG dabei.
- FR** La SSS participe elle aussi à la campagne «Je suis fan» de la CRS.
- IT** Alla campagna «Sono fan» della CRS partecipa anche la SSS.



Vos nageurs sauveteurs

ENSEMBLE CONTRE LA NOYADE



La SSS est soutenue par la compagnie d'assurance maladie Visana dans le domaine de la prévention des accidents aquatiques et donc dans la diffusion et la promotion des six maximes de baignade vitales.

Dans ce cadre, les piscines couvertes et les lidos peuvent obtenir gratuitement un nouveau panneau avec les maximes de la baignade*.

Merci pour votre soutien !
Ensemble, nous pouvons éviter les noyades.

* Max 1 panneau gratuit par piscine ;
chaque panneau supplémentaire CHF 130



BON DE COMMANDE

Je commande :

_____ **Panneaux avec les maximes de la baignade en aluminium**
1 panneau gratuit, panneau supplémentaire CHF 130/Ex. · Panneau en aluminium · 50 x 70 cm · multilingues (D/F/I)

_____ **Flyers avec les maximes de la baignade**
Gratuit · Les six règles de comportement vitales expliquées simplement

Piscine /piscine couverte _____

Nom /prénom _____

Adresse _____

CP /Lieu _____

Téléphone _____

Envoyer à :
Société Suisse de Sauvetage SSS · Schellenrain 5 · 6210 Sursee

COMMANDER ONLINE:
www.slr.ch/badinfo

L'unione fa la forza: membro della CRS da 40 anni

La SSS è membro ufficiale della Croce Rossa Svizzera (CRS) dal 1982 dopo essere stata riconosciuta, già nel 1964, quale organizzazione umanitaria della CRS. L'affiliazione è però ben più che simbolica. Insieme alle altre organizzazioni della famiglia CRS, la SSS si impegna a tutelare la vita umana.

Testo: Philipp Binaghi
Immagini: SSS

Ruolo di ausiliarie dei poteri pubblici

Il «ruolo di ausiliarie dei poteri pubblici» ancorato nella Costituzione federale è vincolante: con la sua competenza e il suo lavoro di prevenzione in qualità di organizzazione di salvataggio della CRS, la SSS sostiene lo Stato e le autorità nei momenti di crisi e di emergenza insieme ai membri della famiglia CRS. Questo compito si basa sulle Convenzioni di Ginevra del 1949, sugli Statuti del Movimento internazionale della Croce Rossa e della Mezzaluna Rossa e sulla legislazione svizzera.

Dal 1982 la SSS è membro della Croce Rossa Svizzera (CRS), l'organizzazione umanitaria più antica e grande della Svizzera. I delegati della SSS sono quindi anche membri dell'Assemblea della Croce Rossa, l'organo supremo della CRS. Dopo diversi anni di stretta collaborazione, nel 1964 è stata riconosciuta come organizzazione umanitaria della CRS. «Per noi della SSS è un onore fare parte della famiglia CRS. Lottare insieme per i valori a tutela della vita umana è un privilegio», afferma Rudolf Schwabe, presidente centrale della SSS Svizzera.

La CRS fa parte del Movimento Internazionale della Croce Rossa e della Mezzaluna Rossa. Essa agisce sulla base dei sette Principi fondamentali validi a livello mondiale: umanità, imparzialità, neutralità, indipendenza, volontariato, unità e universalità. Con la sua adesione la SSS si impegna ad agire in conformità ai principi, alle direttive e alle decisioni della CRS.

Oltre alla SSS, fanno parte delle organizzazioni di salvataggio della CRS anche la Federazione svizzera dei samaritani (FFS), la Società svizzera per cani da ricerca e da salvataggio (REDOG) e la Società Svizzera delle Truppe Sanitarie (SSTS). Fornire aiuto in modo rapido, semplice e professionale: ecco cosa unisce le organizzazioni della famiglia CRS. Insieme, danno tutte un contributo importante alla catena di salvataggio. Tutte le organizzazioni della CRS sono vincolate dal cosiddetto «ruolo di ausiliarie dei poteri pubblici» (vedi box).

03

DE Gemeinsam mit dem SRK sind wir aufgetreten und haben uns vor Ort für die Menschen eingesetzt.

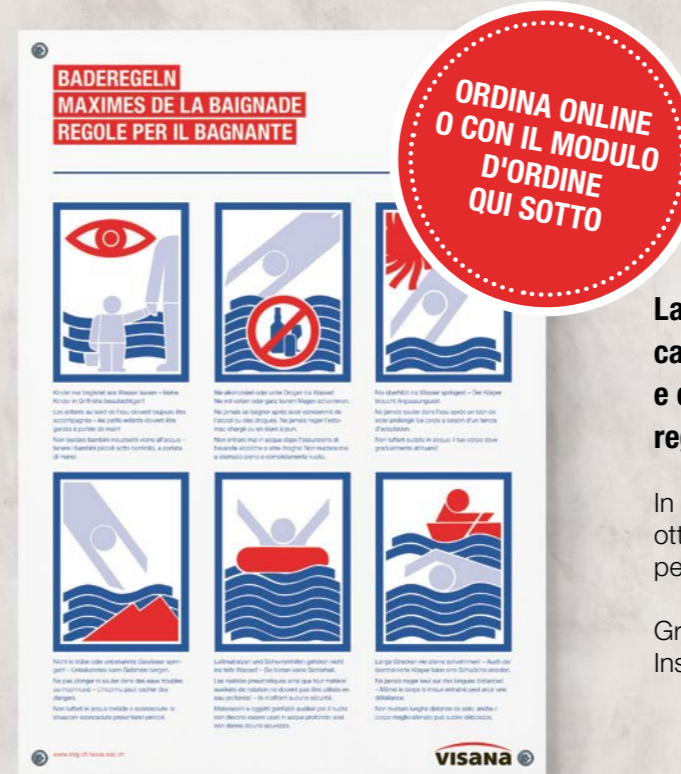
FR Nous avons opéré avec la CRS et nous sommes intervenus pour les gens sur place.

IT Assieme alla CRS siamo presenti sul territorio e ci impegniamo per le persone.



I vostri nuotatori di salvataggio

INSIEME CONTRO GLI ANNEGAMENTI



La SSS è sostenuta dalla cassa malati Visana nel campo della prevenzione degli infortuni in acqua e quindi nella diffusione e promozione delle sei regole vitali per il bagnante.

In questo contesto, le piscine coperte e i lidi possono ottenere gratuitamente un nuovo cartello con le regole per il bagnante.*

Grazie per il tuo sostegno! Insieme possiamo prevenire gli annegamenti.

* Massimo 1 cartello gratuito per piscina; ogni cartello supplementare CHF 130



MODULO D'ORDINE

Io ordino:

_____ **cartelli con le regole per il bagnante in alluminio**
1 cartello gratuito, cartello supplementare CHF 130/Ex. · Cartello in alluminio · Formato 50 x 70 cm · multilingue (D/F/I)

_____ **volantini con regole per il bagnante**
Gratuiti · Le sei regole di comportamento vitali spiegate semplicemente

Piscina / piscina coperta _____

Cognome / nome _____

Indirizzo _____

NAP /Luogo _____

Telefono _____

nviare a:
Società Svizzera di Salvataggio SSS · Schellenrain 5 · 6210 Sursee

ORDINARE
www.slr.ch/badinfo



Gelungene Weiterbildung für SLRG Instruktor:innen

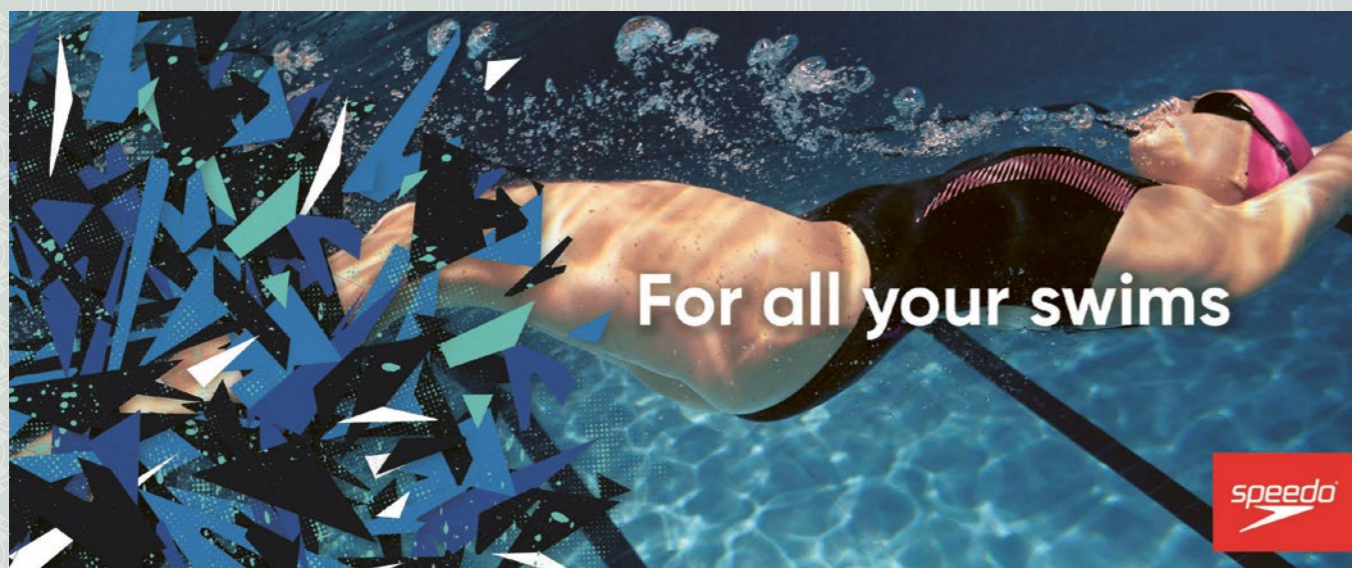
Knapp 40 SLRG Instruktor:innen nahmen an der diesjährigen Weiterbildung im Campus Sursee teil. Die SLRG Instruktor:innen kümmern sich um die Aus- und Weiterbildung der Kursleitenden. So will die SLRG Community gute und attraktive SLRG-Aktivitäten ermöglichen. SLRG typisch gab es viele Inputs während den zwei Kurstagen. Unter anderem ein Gastreferat von PluSport zum Thema «Inklusion im Sport – Vielfalt leben». Am zweiten Tag folgte viel Praxisarbeit, in der die trockene Theorie ins Wasser überführt wurde.

Formation continue réussie pour les instructeurs SSS

Une quarantaine d'instructeurs/institutrices SSS ont récemment participé à la formation continue de cette année au campus de Sursee. Les instructeurs SSS s'occupent de la formation et du perfectionnement des moniteurs de cours. La communauté de la SSS souhaite ainsi proposer des activités SSS de qualité et attrayantes. Les deux journées de cours ont été riches en apports typiques de la SSS. Entre autres, un exposé de PluSport sur le thème «Inclusion dans le sport - vivre la diversité». Le deuxième jour a été consacré à de nombreux travaux pratiques, au cours desquels la théorie sèche a été transposée dans l'eau.

Successo della formazione continua per gli Istruttori SSS

Quasi 40 istruttori SSS hanno partecipato al perfezionamento di quest'anno nel campus di Sursee. Gli istruttori SSS sono responsabili della formazione e del perfezionamento degli istruttori dei corsi. In questo modo, la comunità SSS vuole rendere possibili attività SSS buone e attraenti. Ci sono stati molti input tipici di SSS durante i due giorni di corso. Tra gli altri, c'è stata una conferenza ospite di PluSport sul tema «Inclusione nello sport - vivere la diversità». Il secondo giorno, c'è stato molto lavoro pratico, in cui la teoria secca è stata trasferita in acqua.



Eine Unterwasserdrohne für die SLRG Lugano

Nebst der SLRG Mittelrheintal hat nun auch die SLRG Lugano eine Unterwasserdrohne im Einsatz. Diese wurde am 18. März 2022 eingeweiht. Bei diesem Anlass waren Roberto Badaracco, der stv. Bürgermeister, Salvatore Parise, Vorstandmitglied der Raiffeisenbank und der Franco Zehfus, Präsident der Sektion Lugano, vor Ort. Ebenso dabei waren Rinaldo Kümin (Einsatzleiter), Patrick Tempobono (stellvertretender Einsatzleiter und Verantwortlicher der Rettungstaucher) und Daniele Stefanini.

Mit der Anschaffung einer Unterwasserdrohne (Typ: Chasing M2 ROV) kann die SLRG Lugano ihre Wasserrettung künftig erweitern und auch professionalisieren. Die Raiffeisenbank Lugano hat die Sektion Lugano finanziell unterstützt.

Demnächst werden einige Mitglieder der Sektion Lugano im Umgang mit dem Gerät geschult. Die Unterwasserdrohne soll – mit Expertenbegleitung – auch anderen Rettungsorganisationen bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Un drone subaquatique pour la SSS Lugano

Après la SSS Mittelrheintal (Vallée de Haut-Rhin), c'est au tour de la SSS Lugano de s'équiper d'un drone subaquatique. Celui-ci a été inauguré le 18 mars 2022 en présence du maire adjoint Roberto Badaracco, de Salvatore Parise, membre du comité directeur de la Raiffeisenbank, et de Franco Zehfus, président de la Section Lugano. Etaient également présents Rinaldo Kümin (chef d'intervention), Patrick Tempobono (adjoint au chef d'intervention et responsable des plongeurs sauveteurs) et Daniele Stefanini.

L'acquisition d'un drone subaquatique (modèle: Chasing M2 ROV) permet à la SSS Lugano de développer et de professionnaliser ses capacités de sauvetage aquatique. La Section Lugano a reçu le soutien financier de la Raiffeisenbank Lugano.

Certains membres de la Section seront prochainement formés à l'utilisation de l'appareil. Si nécessaire, le drone sera aussi mis à la disposition d'autres organisations de sauvetage, sous l'œil d'un experte.

Un drone subacqueo per la SSS di Lugano

Oltre alla Sezione di Mittelrheintal ora anche la SSS di Lugano ha in dotazione un drone subacqueo, inaugurato il 18 marzo. Presenti per l'occasione il vicesindaco Roberto Badaracco, il membro di comitato della banca Raiffeisen Salvatore Parise e il presidente della Sezione di Lugano Franco Zehfus. Hanno partecipato anche Rinaldo Kümin (responsabile esecutivo), Patrick Tempobono (vicespagnolo esecutivo e responsabile dei subacquei di salvataggio) e Daniele Stefanini.

Dotandosi di un drone subacqueo (tipo Chasing M2 ROV) in futuro la SSS di Lugano potrà sviluppare e offrire un servizio di salvataggio professionale. La banca Raiffeisen di Lugano ha sostenuto finanziariamente la Sezione di Lugano.

Prossimamente alcuni membri della Sezione di Lugano verranno formati sull'uso dell'apparecchio. Quando necessario, il drone subacqueo, guidato da un esperto, verrà messo a disposizione anche di altre organizzazioni di salvataggio.

Sicherer Badespass mit Kindern

Le plaisir de la baignade en sécurité avec les enfants

Divertimento acquatico sicuro con i bambini

Ertrinken ist die zweithäufigste Unfall-Todesursache bei Kindern. Kinder werden magisch vom nassen Element angezogen. Deshalb steht an oberster Stelle die Aufsichtspflicht. Hier ein paar Tipps für den sicheren Badespass mit Kindern.

La noyade est la deuxième cause la plus fréquente de décès accidentel chez les enfants. Les enfants sont magiquement attirés par l'élément liquide. C'est pourquoi l'obligation de surveillance est primordiale. Voici quelques conseils pour profiter de la baignade avec les enfants en toute sécurité.

L'annegamento è la seconda causa più frequente di morte accidentale nei bambini. I bambini sono magicamente attratti dall'elemento liquido. Pertanto, la prima priorità è la supervisione. Ecco alcuni consigli per un divertimento sicuro durante il bagno con i bambini.



Behalten Sie Ihr Kind stets unter Aufsicht und lassen Sie sich nicht ablenken. Am besten befolgen Sie die erste Baderegeln: Kinder nur begleitet ans Wasser lassen – kleine Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Gardez toujours votre enfant sous surveillance et ne vous laissez pas distraire. La meilleure chose à faire est de suivre la première maxime de la baignade: Les enfants au bord de l'eau doivent toujours être accompagnés – les petits enfants doivent être gardés à portée de main!

Tenga sempre il suo bambino sotto controllo e non si faccia distrarre. La cosa migliore da fare è seguire la prima regola per il bagnante: Non lasciare bambini incustoditi vicino all'acqua – tenere i bambini piccoli sotto controllo, a portata di mano!

Schwimmliften wie zum Beispiel «Schwimmflügel» und Co. ersetzen keinesfalls die persönliche Aufsicht.

Les aides à la natation comme les «brassards» ou les «animaux gonflables» ne remplacent pas la surveillance personnalisée.

Gli ausili per il nuoto come «bracciali» o «animali gonfiabili» non sostituiscono la sorveglianza personale.

Geniessen Sie mit Ihrem Kind möglichst frühzeitig die Wassergewöhnung, natürlich unter Spiel, Anleitung und Aufsicht.

Profitez de chaque occasion et le plus tôt possible afin de familiariser votre enfant avec l'eau, naturellement sous forme de jeux, de conseils et de surveillance.

Colga ogni occasione, e il più presto possibile, per familiarizzare il suo bambino con l'acqua, naturalmente sotto forma di gioco, consigli e sorveglianza.



Wassersicherheit macht Schule: Wasserkompetenzen spielerisch an Land lernen. Mit Milu, dem kleinen Wasserwachtel, lernen Kinder auf spielerische Weise das richtige Verhalten am, im und auf dem Wasser – beispielsweise mit dem Bilderbuch oder Memory. Die Artikel können unter www.schule-slrg.ch bestellt werden.



La sécurité aquatique fait l'école: apprendre les compétences aquatiques de manière ludique sur terre. Avec Milu, le petit gnome de l'eau, les enfants apprennent le bon comportement au bord, dans et sur l'eau de manière ludique – par exemple avec le Memory. Les articles peuvent être commandés à l'adresse suivante: www.ecole-sss.ch.

La sicurezza in acqua fa scuola: imparare le abilità acquatiche in modo ludico sulla terraferma. Con Milu, il piccolo gnomo dell'acqua, i bambini imparano il giusto comportamento attorno all'acqua, in acqua e sull'acqua in modo giocoso – per esempio con il Memory. Gli articoli possono essere ordinati al seguente indirizzo: www.scuole-sss.ch.



Schwimmen können ist ein wichtiger Schutzfaktor, um Ertrinken zu verhindern.

Savoir nager est un facteur de protection important afin d'éviter les noyades.

Saper nuotare è un importante fattore protettivo per evitare gli annegamenti.



Achten Sie darauf, dass ein Biotop oder ein privates Schwimmbecken etc. durch geeignete Massnahmen (z. B. Zaun) vor der Erkundungsgier von Kleinkindern geschützt ist.

Präventionsmassnahmen sowie das richtige Verhalten in einer Notsituation am, im und auf dem Wasser kann in einem Kurs der SLRG erlernt werden.

Les mesures de prévention ainsi que le comportement correct dans une situation d'urgence au bord, dans et sur l'eau peuvent être apprises dans un cours de la SSS.

Le misure di prevenzione così come il comportamento corretto in una situazione di emergenza sull'acqua, dentro e fuori dall'acqua possono essere apprese in un corso della SSS.



Veillez à ce qu'un biotope ou une piscine privée, etc., soit protégé de la curiosité exploratrice des jeunes enfants par des mesures appropriées (p. ex. une clôture).

Si assicuri che un biotopo o una piscina privata, ecc., siano protetti dalla curiosità esplorativa dei bambini piccoli con misure appropriate (per esempio una recinzione).





Bootstaufe, 7. Mai
Baptême du bateau 7 mai
Varo della barca 7 maggio

Neues Einsatzboot für die SLRG Luzern

36 Jahre stand das Einsatzboot «ACQUA II» der SLRG Luzern im Einsatz. Um künftig weiterhin professionelle Wasserrettung und Sicherungsdienste für Events auf dem Vierwaldstättersee zu übernehmen, musste nun ein neues, moderneres Boot her.

Um den 6-stelligen Betrag zu mobilisieren, setzte die SLRG Luzern auf breit abgestützte Massnahmen: Neben Stiftungen und Sponsorings von Unternehmen und Institutionen wurde ein Crowdfunding lanciert: Wer das neue Boot unterstützte, konnte als Gegenleistung lokale Genuss-Gutscheine oder ein ganz spezielles SLRG-Erlebnis wählen, z.B. eine Apéro-Rundfahrt auf dem Vierwaldstättersee oder private Schwimmtrainings. Dank dem unschlagbaren SLRG-Spirit kamen einmalige Gegenleistungen, beachtliche Spenden und letzten Ende über CHF 42'000 Franken zusammen.

Dieses Grossprojekt zeigt auf, dass mit viel Teamwork und Initiative vieles möglich ist.

Nouveau bateau d'intervention pour la SSS Lucerne

L'ancien bateau d'intervention «ACQUA II» de la SSS Lucerne est en service depuis 36 ans. Pour pouvoir continuer à assurer un sauvetage aquatique professionnel et des services de sécurité il fallait maintenant un nouveau bateau plus moderne.

Pour mobiliser un montant à six chiffres, la SSS Lucerne a mis sur des mesures de financement largement soutenues: Outre la collecte de fonds via fondations et le sponsoring un crowdfunding particulier a été lancé: Qui a soutenu le nouveau bateau par un don a pu choisir des bons ou une expérience SSS très spéciale. Grâce à l'esprit imbattable de la SSS, des contreparties uniques, des dons considérables et, au final, plus de CHF 42'000 ont été récoltés.

Ce grand projet montre qu'avec beaucoup de travail d'équipe et d'initiative, beaucoup de choses sont possibles.

Nuova barca di salvataggio per l'SSS Lucerna

La vecchia barca di salvataggio «ACQUA II» della SSS Lucerna è stata in uso per 36 anni. Per continuare a fornire servizi professionali di salvataggio e sicurezza in acqua era necessaria una barca nuova e più moderna.

Per mobilitare la somma a 6 cifre, la SSS di Lucerna ha fatto affidamento su misure di finanziamento ad ampio raggio: Oltre alla raccolta di fondi attraverso varie fondazioni e sponsorizzazioni di aziende e istituzioni correlate, è stata lanciata una campagna speciale di crowdfunding: Chi ha sostenuto la nuova barca ha potuto scegliere in cambio dei buoni o un'esperienza SSS molto speciale. Grazie all'imbattibile spirito SSS, sono state raccolte delle contropartite uniche, donazioni considerevoli e, alla fine, più di 42.000 CHF.

Questo grande progetto dimostra che molto è possibile con molto lavoro di squadra e iniziativa.

Alexandra Bernasconi



Drei Fragen an: Alexandra Bernasconi

Wie bist du zur SLRG gekommen?

Ich wuchs direkt am Vierwaldstättersee auf und bin schon als Kind gerne schwimmen gegangen. Als ich dann ein bisschen älter wurde, wollte ich auch allein in die Grepper Badi schwimmen gehen können. Da die Badi unbewacht ist, haben meine Eltern mir dies nur erlaubt, wenn ich auch das SLRG Jugendbrevet habe.

Was sind deine Aufgaben als Regionenvertreterin?

Als Regionenvertreterin sehe ich mich als Verbindungsglied zwischen den Bedürfnissen der vielen Freiwilligen und den strategischen Entwicklungen der SLRG als Organisation. Etwas was ich an der SLRG so schön finde – nämlich ihre Vielfaltigkeit – wird hier zu einer ganz neuen Herausforderung.

Was motiviert dich bei der SLRG auf freiwilliger Basis mitzuwirken?

Gleichzeitig Menschen vermitteln wie man helfen kann und sich dabei sportlich zu betätigen, war für mich immer schon eine unschlagbare Kombination. Und: Die SLRG war für mich persönlich immer auch die beste Möglichkeit fürs Leben zu lernen. Dazu zählt auch die SLRG Familie mit ihren vielen grossartigen Menschen, die einander unterstützen.

Alexandra Bernasconi ist seit 17 Jahren Mitglied bei der SLRG Sektion Weggis. Seit 2019 ist sie Präsidentin der Sektion. Seit 2021 vertritt sie ausserdem die Interessen der gesamten Region Zentral im SLRG Zentralvorstand.

Trois questions à: Alexandra Bernasconi

Comment es-tu arrivé à la SSS?

Comme j'ai grandi directement au bord du lac des Quatre-Cantons, j'aime nager depuis toute petite. Un peu plus grande, je voulais pouvoir aller nager seule à la plage du Greppen. Comme la plage n'est pas surveillée, mes parents voulaient d'abord que j'aie le Brevet Jeune Sauveteur SSS.

Quelles sont tes missions en tant que représentante de la SSS?

En tant que représentante de la région, je fais le lien entre les besoins des nombreux bénévoles et les évolutions stratégiques de l'organisation. Ce que j'apprécie tant à la SSS, à savoir sa diversité, devient alors un défi.

Qu'est-ce qui te motive à œuvrer bénévolement à la SSS?

Enseigner au public comment aider en cas d'urgence tout en ayant une activité physique, c'était déjà une combinaison gagnante. Par ailleurs, pour moi personnellement, la SSS a toujours été le meilleur endroit pour continuer à apprendre tout au long de la vie. Je pense aussi au soutien de la famille SSS avec ces nombreuses personnes formidables inédit.

Alexandra Bernasconi est membre de la Section SSS Weggis depuis 17 ans. Elle est présidente de la Section depuis 2019. Depuis 2021, elle représente également les intérêts de toute la région Centrale au Comité central de la SSS.

Tre domande a: Alexandra Bernasconi

Come ti sei avvicinato alla SSS?

Dato che sono cresciuta proprio vicino al Lago dei Quattro Cantoni, sin da bambina mi è piaciuto nuotare. Una volta diventata un po' più grande, avrei voluto anche andare da sola a nuotare al lido di Greppen. Poiché il lido non è sorvegliato, i miei genitori mi hanno permesso di farlo a condizione che avessi il brevetto giovanile SSS.

Quali sono le tue mansioni come rappresentante?

Come rappresentante della mia regione, mi sento un'intermediaria tra le esigenze dei numerosi volontari e gli sviluppi strategici della SSS come organizzazione. Una cosa che mi piace molto della SSS, ovvero la sua varietà, qui diventa una sfida completamente nuova.

Cosa ti motiva a collaborare con la SSS in veste di volontaria?

Insegnare alle persone come possono aiutare e al contempo fare sport è sempre stata una combinazione senza pari per me. Inoltre, per me personalmente, la SSS è sempre stata la migliore opportunità per lezioni di vita. Anche la famiglia SSS con le sue numerose ed eccezionali personalità che si sostengono a vicenda fa parte dell'insegnamento.

Alexandra Bernasconi è membro della SSS Sezione di Weggis da 17 anni. Dal 2019 è presidente della sezione e dal 2021 rappresenta gli interessi di tutta la Regione Centrale nel Comitato Centrale della SSS.

**Mitglied werden
Devenir membre
Diventare soci**


 Schweizer Unterwasser-Sport-Verband SUSV
 Fédération Suisse de Sports Subaquatiques FSSS
 Federazione Svizzera di Sport Subacquei FSSS
www.susv.ch | www.fsss.ch

HELFEN AUCH SIE LEBEN RETTEN!

VIELEN DANK

VOUS AUSSI, AIDEZ À SAUVER DES VIES!

MERCI INFINIMENT

AIUTATECI ANCHE VOI A SALVARE VITE!

GRAZIE MILLE



SLRG SSS

www.slrgr.ch
www.sss.ch

Lebensretter haben viele Gesichter: als Freiwillige in einer der 125 Sektionen, als Spenderin oder Spender, mit einer Gönnermitgliedschaft oder mit einer testamentarischen Begünstigung.

Spendenkonto:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

Les sauveteurs ont plusieurs visages: bénévole dans l'une des 125 sections, donatrice ou donateur, via une contribution en tant que bienfaiteur ou une donation testamentaire.

Compte pour les dons:
CH73 0900 0000 4002 1821 3

I salvatori hanno vari volti: come volontari in una delle 125 sezioni, quale donatori, con un'adesione quale socio sostenitore o con una donazione testamentaria.

Conto per donazioni:
CH73 0900 0000 4002 1821 3